

KURZBIOGRAPHIE

Martin Peichl, 1983 im Waldviertel geboren, lebt und schreibt in Wien. Zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. Hans-Weigel-Stipendium, Wiener Literaturstipendium, Limburg-Preis 2019.

Sein Debütroman „Wie man Dinge repariert“ (2019, Edition Atelier) war im Finale des Alpha Literaturpreises, auf der Shortlist von „Das Debüt 2019 – Bloggerpreis für Literatur“ und wurde mit der Buchprämie des Bundeskanzleramtes ausgezeichnet.

Organisiert eine On-Off-Lesereihe im Café Dezentral (Wien) und co-moderiert die Veranstaltung „Mondmeer und Marguérite“ (gemeinsam mit Raoul Eisele).

Sein aktuelles Buchprojekt mit dem Arbeitstitel „In einer komplizierten Beziehung mit Österreich“ wird im Herbst 2020 bei Kremayr & Scheriau erscheinen.



LEBENS LAUF:

- geboren 1983 im Waldviertel (Gmünd)
- 2001-2006: Germanistik- und Anglistikstudium in Wien
- seit 2007: AHS-Lehrer in Wien (Fächer: Deutsch, Englisch, wissenschaftliches Schreiben, Peer-Mediation)
- seit 2015: Mitarbeiter der Arbeitsgruppe LITERACY (für das BMBWF)
- seit 2016: Referenten-Tätigkeit für diverse Pädagogische Hochschulen
- ab 2017: erste literarische Publikationen in Magazinen und Anthologien
- (u.a. Lichtungen, mosaik, Jenny)
- seit 2018: Veranstalter der Lesereihe „In einer komplizierten Beziehung mit Österreich“ (im Café Dezentral / Wien)
- seit 2018: Schreibworkshops für die Büchereien Wien
- 2018: Postkarten-Projekt („die peeces“) mit der Künstlerin Eleonora B. Sigl
- Februar 2019: Debüt-Roman „Wie man Dinge repariert“ erscheint in der Edition Atelier (<https://www.editionatelier.at/titel/wie-man-dinge-repariert/>)
- seit 2020: Moderator der Lesereihe „Mondmeer und Marguérite“
- seit 2020: Arbeit an Text-Musik-Collagen (gemeinsam mit Marc Bruckner)
- im Herbst 2020 wird das nächste Buch „In einer komplizierten Beziehung mit Österreich“ bei Kremayr & Scheriau erscheinen

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN:

- 2017: dritter Platz beim FM4-Kurzgeschichtenwettbewerb „Wortlaut“
- 2018: Forum Land Literaturpreis (Kategorie „Prosa“)
- 2018: zweiter Platz beim Kurzgeschichtenwettbewerb der Akademie Graz
- 2018: Hans-Weigel-Literaturstipendium
- 2019: Wiener Literaturstipendium
- 2019: Limburg-Literaturpreis
- 2019: Finale Alpha-Literaturpreis mit „Wie man Dinge repariert“
- 2019: Buchprämie des Bundeskanzleramtes für „Wie man Dinge repariert“
- 2019: Shortlist des Bloggerpreises „Das Debüt“ mit „Wie man Dinge repariert“
- 2020: dritter Platz beim Kurzgeschichtenwettbewerb der Akademie Graz